

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 48

Artikel: Da lacht selbst die Polizei
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Da lacht selbst die Polizei!

Aus zürcherischen Gerichtsakten, Bewerbungsschreiben und Zeugenaussagen

Ich habe schon immer Freude an der Polizei gehabt und schon mein Lehrer und mein Meister sagten immer zu mir «Du wirst einmal ein Krimineller». Da ich auch nach meiner Meinung kriminell veranlagt bin, melde ich mich mit heutigem Schreiben zur Polizei.

§ §

Mein größter Wunsch ist es, zur Polizei zu gehen, denn ich möchte gerne die kriminelle Laufbahn einschlagen.

§ §

Meiner Meinung nach kann man immer jemand brauchen, der Kraft hat. Ich habe ein-

mal einen tollwütigen Hund mit meinen Händen erwürgt und glaube deshalb, daß ich für die Polizei geeignet bin.

§ §

Ich gehe immer in jeden Film, wenn ein Kriminalstück gespielt wird. Und jedes Mal kann ich den Täter schon im voraus bestimmen. Diese meine Gabe möchte ich gerne der Polizei in meiner Person zur Verfügung stellen.

§ §

Die Polizei braucht Sherlock Holmes'. Und ohne zu übertreiben, darf ich sagen, daß ich ein Zweiter bin. Ich fand heraus, wer immer unsere Hühner stahl und deshalb glaube ich, daß die Polizei das Richtige für mich ist.

§ §

Ich habe sieben Vorstrafen. Aber das macht nichts, ich kann Ihnen dafür angeben, wie man das macht.

§ §

Ich stieg vor der Kantine auf das Velo, dann war plötzlich der Motorradfahrer vor mir. Was dann passierte, weiß ich nicht mehr. Vorne wurde das ganze Motorrad gehoben. Der Motorradfahrer verhielt sich außergewöhnlich geistesgegenwärtig, er stürzte.

§ §

Gestern Nacht wurden die zwei Einbrecher verhaftet. Da dringend Kollisionsgefahr zwischen den Beiden besteht, veranlaßte ich, daß

sie in getrennten Zellen untergebracht wurden.

§ §

Beide Hauptstraßen sind Nebenstraßen mit eigentlichen Vortrittsrechten.

§ §

Ich saß allein im Auto und plötzlich fuhr dieses fort und als ich nachdachte, bemerkte ich, daß ich das Steuerrad hielt und der Motor lief. Wie, weiß ich heute noch nicht.

§ §

Als ich dem Unbekannten nachrannte, stolperte ich und fiel hin. Als ich am Boden lag, wunderte ich mich, warum ich gefallen sei.

§ §

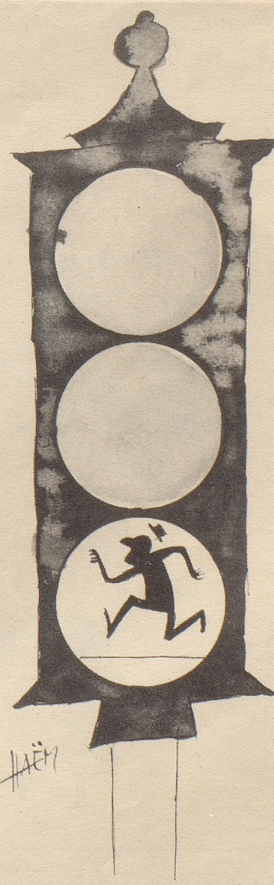
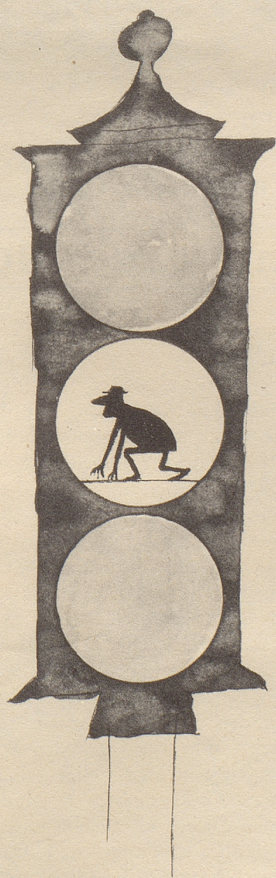
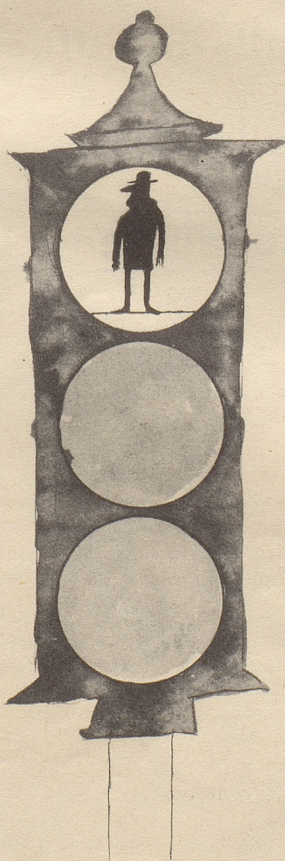
Die Straße war zur Zeit des Ueberfalles trocken und nur ein leichter Regen hatte die Straße angefeuchtet.

§ §

Der Kellner sagte, es sei nun Polizeistunde und ich hätte noch ein photogenes Gesicht. Da habe ich ihm eine Ohrfeige gegeben, denn schließlich arbeite ich jeden Tag und auch mein Bier habe ich bezahlt.

§ §

Als ich nach der Arbeit die Straße überquerte, stand dort ein alter Mann mit einem Schäferhund. Und wie ich dort vorbeiging, hat er mich gebissen und dann lachte er schadenfreudig. (gesammelt von Jan)



Der Wink mit dem Zaunpfahl